

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 12/2026
www.landkreis-fuerth.de



Aktion „Fürth schockt“:
**Neue AEDs im
Landkreis**

S. 4

Familienspiel 2026

S. 13

Projektaufruf von LEADER

S. 23



Angefangen hat alles mit einem Girokonto bei der Sparkasse Fürth.



Motiv KI generiert.



[sparkasse-fuerth.de/
girokonto](https://sparkasse-fuerth.de/girokonto)



Sparkasse
Fürth

Jetzt aktuell:

Vorsorge, Chancen & gemeinsames Erleben

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe des Landkreismagazins zeigt, wie vielfältig Vorsorge im Alltag sein kann. Ein Schwerpunkt liegt auf den Automatisierten Externen Defibrillatoren, kurz AED. Sie können im Notfall Leben retten, wenn jede Minute zählt. Im Interview wird erläutert, wie das Projekt im Landkreis Fürth organisiert ist, wo Geräte zu finden sind und warum es wichtig ist, Berührungsgängste abzubauen.



Foto: Landratsamt Fürth

Und wir blicken auf unsere Berufsanfänger: Die Aktion „JobChecker“ feierte ihr 20-jähriges Bestehen. So lange hilft das erfolgreiche Projekt Jugendlichen, sich gut auf Bewerbungsgespräche vorzubereiten und selbstbewusst in die berufliche Zukunft zu starten.

Für Familien gibt es ebenfalls einen wichtigen Termin. Das Familienspiel 2026 lädt dazu ein, neue Ecken des Landkreises zu entdecken, Rätsel zu lösen und bei vielen spannenden Aktionen Zeit miteinander zu verbringen.

Ihr Landkreismagazin

Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Erscheinungsdatum: 27.6.2026

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66

E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Titelmotiv: David Oßwald

Bilder: Landratsamt Fürth, Roland Beck, David Oßwald, Thomas Klein, VGN, Oliver Wings, AGNF, StmUV, Uli Knapp

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.

Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Burgschmiedstr. 2-4, 90419 Nürnberg, Telefon 0911-96981-0

Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 30.6.2026

Anzeigen-Aannahmeschluss: 30.6.2026



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Inhalt

4 Neue Defibrillatoren

6 Interview AGNF

8 HPV-Impfung

11 „Kommunen am Limit“

12 JobChecker

13 Familienspiel

15 Rollator-Training

16 VGN – Reisetipp

18 Start Wassercent

19 Wasserentnahme

20 Abwasser in Gruben

21 Naturschutzwacht

22 Evaluierung LEADER

23 Projektauftrag LEADER

24 Jacobi Tonwerke

26 Klimalandkreis

27 Jubiläum

Manöver

29



Amtsblatt



Drei neue öffentlich zugängliche Defibrillatoren stärken die Notfallversorgung im Landkreis Fürth. Ein Gerät wurde am Rande der Langenzener Kirchweih übergeben...

Für den Ernstfall:

Drei neue Defibrillatoren

Ein medizinischer Notfall kommt ohne Vorwarnung. Wenn das Herz plötzlich stehen bleibt, entscheiden oft die ersten Minuten darüber, ob ein Mensch überlebt. Im Landkreis Fürth stärken deshalb drei neue öffentlich zugäng-

Defibrillatoren können Leben retten – drei neue Geräte gehen an den Start

liche Defibrillatoren die Notfallversorgung. Die Geräte wurden beim BRK in Großhabersdorf, Langenzenn und Zirndorf in Betrieb genommen.

„Fürth Schockt!“ wird unterstützt

Die Patenschaft für die neuen automatisierten externen Defibrillatoren, kurz AED, übernimmt die Rotkreuz-Stiftung Fürth. Sie unterstützt damit die Aktion „FÜRTH SCHOCKT!“ der Arbeitsgemein-

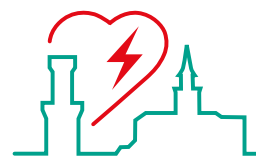
schaft Notfallmedizin Fürth e.V. Der BRK-Kreisverband Fürth ist Kooperationspartner der Initiative. Die Wartung der Geräte übernimmt die AGNF. Finanziert wurden die drei Defibrillatoren aus Mitteln der Rotkreuz-Stiftung Fürth.

Landrat Bernd Obst ist nicht nur Landrat des Landkreises Fürth, sondern auch Vorsitzender des BRK-Kreisverbands Fürth. Er betont die Bedeutung der Geräte für den Ernstfall: „Ein AED kann im entscheidenden Moment den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen.“ Ziel sei es, in Stadt und Landkreis Fürth ein möglichst flächendeckendes Netz öffentlich zugänglicher Defibrillatoren aufzubauen.

Drei neue Standorte

Die neuen Geräte befinden sich am BRK Großhabersdorf in der Fernabrunster Straße 11, am BRK Langenzenn am Schießhausplatz 6 und am

BRK Zirndorf in der Banderbacher Straße 41. Damit stehen sie an Orten zur Verfügung, die im Notfall schnell erreichbar sind. In Langenzenn wurde der Defibrillator bereits am 1.6.2026 auf der Kirchweih an Bürgermeister Christian Eil übergeben, anschließend



FÜRTH SCHOCKT!

wurde er am BRK angebracht. In Großhabersdorf wurde das Gerät am 3.6. installiert.

Plötzlicher Herztod sehr häufig Todesursache

Der plötzliche Herztod zählt nach Angaben des BRK zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Viele Betroffene könnten überleben, wenn sofort mit Wiederbelebensmaßnahmen



... in Zirndorf hängt das zweite neue Gerät und in Großhabersdorf befindet sich der dritte neue AED

men begonnen wird. Bis der Rettungsdienst eintrifft, kommt daher Ersthelfern eine wichtige Rolle zu. Genau an dieser Stelle setzt die Aktion „FÜRTH SCHOCKT!“ an: Öffentlich zugängliche Defibrillatoren sollen die schnelle Hilfe vor Ort erleichtern.

Starkes Netzwerk

Landrat Obst sieht in den neuen Geräten auch ein Zeichen für die enge Zusammenarbeit im Landkreis: „Mit den drei neuen Standorten stärken wir die Hilfe dort, wo sie im Ernstfall schnell gebraucht wird. Die Unterstützung der Rotkreuz-Stiftung, das Engagement der AGNF und die Arbeit der BRK-Bereitschaften greifen hier sinnvoll ineinander.“

Immer mehr Standorte

Auch die beteiligten Kommunen begrüßen die neuen Standorte. Langenzenns Bürgermeister Christian Ell verweist auf die zentrale Lage des Geräts am BRK am Schießhausplatz. Großhabersdorfs Bürgermeister Thomas Zehmeister betont, dass seine Gemeinde

bereits an nahezu allen Feuerwehrehäusern öffentlich zugängliche AED vorhalte.

Stiftung unterstützt Projekte

Die Fürther Rotkreuz-Stiftung besteht seit 2009. Sie fördert die soziale Arbeit des Roten Kreuzes in Stadt sowie Landkreis Fürth und unterstützt gemeinnützige Projekte wie Anschaffungen, die

aus regulären Mitteln nicht finanziert werden könnten. Zu den geförderten Projekten gehört unter anderem das Herzenswunschkomobil, das schwerkranken Menschen letzte Wunschfahrten ermöglicht. Landrat Bernd Obst steht als Ansprechpartner für die Stiftung gerne zur Verfügung.



Interview

Defibrillatoren können Leben retten: Wenn jede Minute zählt

Die Initiative „Fürth schockt!“ setzt sich dafür ein, dass im Landkreis Fürth mehr öffentlich zugängliche Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) installiert werden und mehr Menschen wissen, wie sie im Ernstfall helfen können. Jens-Uwe Goder-Dippelhofer ist seit März Projektkoordinator für Stadt und Landkreis Fürth. Im Interview erklärt er, warum niemand Angst vor dem Einsatz eines Defibrillators haben muss und wo die Versorgung noch besser werden kann.

Herr Goder-Dippelhofer, welche Aufgaben haben Sie bei „Fürth schockt!“ und wie sind Sie zu diesem Engagement gekommen?

Ich bin seit März dieses Jahres Projektkoordinator für die Stadt und den Landkreis Fürth. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Alarmauswertung, die Instandhaltung der AED-Geräte sowie die Erschließung neuer Patenschaften und die Beratung im Landkreis. Nachdem ich mich selbst als Lebensretter registriert hatte, war ich stetig mit der Initiative und Sebastian Raps im Austausch. Im weiteren Verlauf ist es gelungen, über ein großes Crowdfunding-Projekt im Markt Roßtal insgesamt neun AED-Geräte zu installieren. Danach war für uns beide klar, dass ich für die Aufgabe in Stadt und Landkreis Fürth gut geeignet bin.

Was ist das Ziel der Initiative „Fürth schockt!“?

Kurz gesagt: Unser Ziel ist es, die Situation bei einem plötzlichen Herzstillstand zu verbessern. Dafür integrieren und schulen wir neue Ersthelferinnen und Ersthelfer in unserem System. Außer-

dem setzen wir uns dafür ein, öffentlich zugängliche AED-Geräte zu installieren.

Warum sind Defibrillatoren im öffentlichen Raum so wichtig?

AED-Geräte erhöhen die Überlebenschance bei einem Herzstillstand. Sie können die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sehr sinnvoll überbrücken.

Viele Menschen haben Berührungsängste, einen AED zu benutzen. Was sagen Sie diesen Menschen?

Diese Geräte sind sehr einfach zu bedienen. Schon beim Öffnen des Deckels wird Schritt für Schritt erklärt, was getan werden muss. Sobald die Reanimation läuft, gibt unser Gerät sogar den richtigen Takt vor.

Wie funktioniert ein Defibrillator im Notfall und warum kann ihn grundsätzlich auch ein medizinischer Laie bedienen?

Beim Öffnen der Klappe startet ein automatisiertes Programm, das erklärt, welche Schritte als Nächstes folgen. Nach dem Entkleiden des Oberkörpers werden die Pads auf den Oberkörper geklebt. Danach führt der AED eine Messung durch und prüft, ob ein schockbarer Rhythmus vorhanden ist. Falls ja, wird ein Schock empfohlen und kann durch Drücken des Knopfes ausgelöst werden.

Wie beurteilen Sie die Versorgung mit öffentlich zugänglichen AEDs im Landkreis Fürth?

Sie ist ausbaufähig. Erfreulicherweise haben wir zuletzt großen Zuwachs im Landkreis erhalten und konnten einige neue Geräte installieren. Es gibt aber

Foto: AGNF



Projektkoordinator Jens-Uwe Goder-Dippelhofer

weiterhin Bereiche, in denen der ein oder andere AED sinnvoll wäre. Mein nächstes Projekt würde ich gerne im Bereich Zirndorf starten.

In den vergangenen Monaten wurden weitere Defibrillatoren im Landkreis installiert. Welche Bedeutung haben diese neuen Standorte für die Notfallversorgung?

Die jüngsten AED-Geräte wurden an sehr sinnvollen Stellen installiert, um die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bestmöglich überbrücken zu können. Wichtig sind aber auch die aktuellen Registrierungen von Ersthelfern. Das System funktioniert dann besonders gut, wenn beides ineinandergreift. In meinen letzten

Auswertungen konnte ich sehr positive Zahlen verzeichnen und hoffe, dass es so weitergeht.

Wie wichtig ist die Kombination aus schneller Alarmierung des Rettungsdienstes, Herzdruckmassage und dem Einsatz eines AED?

Je mehr Zeit ohne Kreislauf vergeht, desto schwieriger wird ein gutes Ergebnis für den Patienten. Beim Auffinden einer bewusstlosen Person sollte deshalb unbedingt die 112 gewählt und den Anweisungen der Leitstelle gefolgt werden. Niemand muss Angst vor der Herzdruckmassage haben. Die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter der Leitstelle geben genaue Anweisungen, was zu tun ist. Im Hintergrund sind dann bereits Rettungsdienst und Lebensretter unterwegs, um zu helfen.

Können Sie ein Beispiel nennen, bei dem ein öffentlich zugänglicher Defibrillator möglicherweise Leben gerettet hat oder einen entscheidenden Beitrag leisten konnte?

Tatsächlich gibt es jüngst einen Fall in Fürth, der uns bekannt ist. Dabei hat das Zusammenspiel aus Auffinden der Person, Eintreffen des Lebensretters und Einsatz des AED definitiv dazu

beigetragen, dass der Patient überlebt hat. Er konnte sich später bei unserem Lebensretter bedanken und bei unserem Helfertreffen von seiner Erfahrung berichten. Das macht uns sehr stolz.

Welche Botschaft möchten Sie den Bürgern im Umgang mit Defibrillatoren und Erster Hilfe mit auf den Weg geben?

Habt keine Angst. Helfen kann jeder, und wenn es „nur“ der Anruf bei der 112 ist. Einen AED zu verwenden, ist wirklich leicht. Wir bieten auch gerne Kurse und Schulungen dazu an.

Defibrillatoren im Landkreis Fürth: Lebensrettende Hilfe

Bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Öffentlich zugängliche Defibrillatoren können Ersthelferinnen und -helfern dabei helfen, noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Maßnahmen einzuleiten. Hier eine Übersicht zu den AED-Geräten im Landkreis Fürth.

Sie ist mit Sicherheit nicht vollständig – die Anzahl steigt und das aus gutem Grund: Das Bewusstsein für die Notwendigkeit erreichbarer Geräte nimmt zu, daher werden von engagierten Menschen permanent neue Defibrillatoren installiert und gewartet. Eine Meldepflicht für AED-Geräte besteht nicht.

Hier die online-Übersicht:



<https://fuertth-schockt.de/aed-finden/>

Anzahl der AED-Geräte im Landkreis Fürth



Info

Jeder AED zählt. Deshalb ist es wichtig, jedes Gerät aufzuzeigen. Einfach hier den Standort jedes Gerätes melden, damit immer geholfen werden kann. Auch wenn Geräte nicht mehr verfügbar sind, lässt sich das hier eintragen. Vielen Dank.

AEDs melden



<https://forms.monday.com/forms/184eca5c-8b3e6f79b8ab24fd3a-eb3353?r=use1>

Landratsamt Fürth
Geschäftsstellenleiterin
Gesundheitsregion^{plus}

Martina Eckmüller
Telefon: 0911 9773-1980
E-Mail: m-eckmueller@lra-fue.bayern.de

Das Gesundheitsamt informiert:

HPV-Impfung schützt vor Krebs

**JEDE UND JEDER KANN
AN KREBS DURCH HPV
ERKRANKEN!**



Bayerische
IMPFWOCHE
2026 / HPV

vom 03.07. bis zum 12.07.2026



Informieren Sie sich unter
impfwoche.bayern.de

LAGI LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT IMPFEN

Es ist eine Impfung, die viele Eltern erst spät im Blick haben, obwohl sie im besten Fall schon vor dem Teenageralter erfolgen sollte: die Impfung gegen Humane Papillomviren, kurz HPV. Anlässlich der Bayerischen Impfwoche rückt das Gesundheitsamt Fürth und der Sozialpädagogische Dienst des Landratsamtes Fürth den Schutz vor HPV in den Mittelpunkt und informieren vom 6. bis 10.7.2026 im Foyer des Landratsamtes Fürth am Stresemannplatz 11 in Fürth.

Unauffällige Ansteckung

Humane Papillomviren sind weit verbreitet. Viele Menschen stecken sich im Laufe ihres Lebens damit an, oft ohne es zu bemerken. Die Infektion verläuft häufig ohne Krankheitszeichen und heilt in vielen Fällen von selbst aus. Bleibt sie jedoch bestehen, können sich je nach Virustyp Genitalwarzen oder Krebserkrankungen entwickeln, unter anderem an den Geschlechtsorganen sowie im Mund- und Rachenraum. Die HPV-Impfung schützt vor besonders relevanten Virustypen, die Krebs auslösen können. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts schützen die in Deutschland verfügbaren Impfstoffe vor den HPV-Typen 16 und 18. Der Impfstoff Gardasil 9 deckt zusätzlich weitere Hochrisiko-Typen sowie zwei Niedrigrisiko-Typen ab, die für einen großen Teil der Genitalwarzen verantwortlich sind.

Empfehlung der Impfkommision

Die Ständige Impfkommision empfiehlt die HPV-Impfung für Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Verpasste Impfungen sollen bis zum



Bayerische IMPFWOCHE

2026 / HPV

vom 03.07. bis
zum 12.07.2026

18. Geburtstag nachgeholt werden. Der Schutz ist besonders wirksam, wenn die Impfung vor den ersten sexuellen Kontakten erfolgt. Das Robert Koch-Institut weist darauf hin, dass bis zum Alter von 14 Jahren in der Regel zwei Impfdosen notwendig sind.

Dass die Impfung nicht nur für Mädchen wichtig ist, ist ein zentraler Punkt der Aufklärung. Auch Jungen und Männer können durch HPV-Infektionen ernsthaft erkranken. Zugleich trägt eine Impfung dazu bei, spätere Partnerinnen oder Partner vor einer Ansteckung zu schützen. Das Bayerische Gesundheitsministerium weist darauf hin, dass die STIKO die Impfung ausdrücklich für Mädchen und Jungen von 9 bis 14 Jahren empfiehlt.

Infos zur Impfwoche

Die Bayerische Impfwoche 2026 findet vom 3. bis 12.7.2026 statt mit dem Fokus auf den Schutz vor HPV. Im Land-

kreis Fürth gibt es dazu eine eigene Informationsmöglichkeit im Landratsamt. Von Montag, 6. 7. bis Freitag, 10.7.2026 informiert das Gesundheitsamt im Foyer des Landratsamtes Fürth, Stresemannplatz 11 in Fürth.

Am Donnerstag, 9.7.2026, steht dort zusätzlich von 9 bis 13 Uhr eine Ärztin des Gesundheitsamtes für persönliche Fragen zur Verfügung. Bei dieser Gelegenheit lässt sich auch der Impfstatus überprüfen – dafür einfach den Impfpass mitbringen.

Die Kosten

Die HPV-Impfung kann unter anderem in Praxen für Kinder- und Jugendmedizin, Allgemeinmedizin, Gynäkologie oder Urologie erfolgen. Bis zum 18. Lebensjahr ist sie kostenfrei. Einige Krankenkassen übernehmen die Kosten auch für junge Erwachsene. Das Gesundheitsamt empfiehlt, das direkt bei der jeweiligen Krankenkasse zu klären.

Kontakt

Landratsamt Fürth

Gesundheitsamt

Telefon 0911 9773-1833

E-Mail: gesundheitsamt@lra-fue.bayern.de

Weitere Informationen zur HPV-Impfung bietet auch das Robert Koch-Institut.:



HPV-Impfung

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/HPV/FAQ-Liste_HP_V_Impfen.html?nn=16910970

Allgemeine Impfung



<https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Impfungen-A-Z/HPV-Humane-Papillomviren/hpv-node.html>

Einfach wieder dabei sein.

40 JAHRE **KRACKER**
HÖRGERÄTE

799 €*

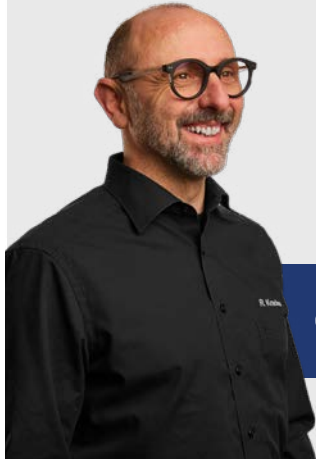
2x IF CIC Li 8.4 Hörgeräte



- 👁️ Nahezu unsichtbar
- 🔋 Nie wieder Batteriewechsel
- 🕒 Bis zu 28 Std. Laufzeit
- 👜 zzgl. mobilem Ladegerät



📈 Upgrade auf höhere Technikstufe jederzeit möglich



Vereinbaren Sie Ihren Termin zur kostenlosen Beratung:

Telefon: 0911 - 96 06 109



oder online buchen

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Keine Mitnahmegarantie, nur solange Vorrat reicht. Für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen bei Vorlage einer gültigen HNO-Verordnung zzgl. 10 Euro Zuzahlung. Bonität vorausgesetzt.

🕒 Schnelle Reparaturen & Eigene Meisterwerkstatt

♿️ Barrierefreier Zugang & Klimatisierte Räume

🛡️ Ihr Familienunternehmen seit 1986

Nürnberger Str. 35, Zirndorf

Am Rathaus 2-4, Oberasbach

Nürnberger Str. 18, Langenzenn



EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik
www.service-emp.de

KEINE LOCKANGEBOTE
Nur Faire Preise!

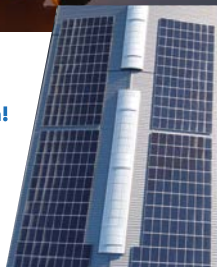
Umweltbonus, Sonderrabatt, Nachlass?
Klingt gut, ist aber oft nur Augenwischerei!

- ✓ Bei uns gibt es das ganze Jahr über faire Preise – ohne versteckte Tricks!
- ✓ Qualität, auf die Sie sich verlassen können!
- ✓ Echte Handwerksarbeit vom Fachbetrieb!

🔌 Noch keinen Vorsatz für das neue Jahr?
Jetzt bis zu 80% der **Stromkosten senken!**

🔌 Endlich mehr **Unabhängigkeit** von **Stromkonzernen.**

🔌 Einziges auf **Photovoltaik** spezialisiertes **Meister-Energieberaterbüro** im Landkreis.



Unsere Qualität spricht für sich:

Langjährige Erfahrung mit über 1.500 erfolgreich umgesetzten Photovoltaikanlagen.

„Die Firma EMP hat bei uns im Spätsommer 2024 eine Photovoltaikanlage installiert. Von der Beratung vor dem Vertragsabschluss, bis hin zur Installation und Inbetriebnahme der Anlage, wurden wir immer sehr freundlich und absolut kompetent betreut. Wir würden das Unternehmen jederzeit wieder beauftragen und können es nur weiterempfehlen.“



EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik
www.service-emp.de

🔌 Individuelle Planung und fachgerechte Installation mit eigenen Energieberatern, Meistern, Elektronikern und Monteuren.

🔌 Professioneller Partner vor, während und nach der Umsetzung der Photovoltaikanlage. Unverbindliche Beratung.

🔌 Vororttermin inkl. Drohnenaufnahmen.

🔌 Fördermittelberatung.

🔌 Kostenfreie Angebote.

🔌 Wartung und Service.



EMP-Elektrotechnik GmbH
Stuttgarter Straße 35
90574 Roßtal

TEL 09127 - 70 899 41
info@service-emp.de
www.service-emp.de

EnergieeffizienzExperten
für Förderprogramme des Bundes

IBC SOLAR | Zertifizierter Fachpartner 2025

Kommunale Finanzlage: **Aktionstag „Kommunen am Limit“**

Initiiert vom Deutschen Landkreistag setzten Städte, Landkreise und Gemeinden mit einem Aktionstag am 22.6.2026 bundesweit ein gemeinsames Zeichen: „Kommunen am Limit.“ Auch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen im Landkreis Fürth sowie Landrat Bernd Obst beteiligten sich an der Aktion.

Welches Ziel hat die Aktion?

Die Akteure setzen sich dafür ein, dass Bund und Länder endlich handeln und die kommunale Finanzlage wieder ins Lot bringen. Die klare Botschaft: Die Kommune will unterstützen, doch ohne Mittel geht es nicht.

Direkt vor Ort wird sichtbar, was auf dem Spiel steht, wenn Aufgaben wachsen, aber die nötige Finanzierung ausbleibt: Kitas, Schulen, Jugendangebote, Schwimmbäder, Kultur, Mobilität, soziale Unterstützung und vieles mehr. Kommunale Finanznot ist keine abstrakte Zahl. Sie entscheidet darüber, ob der Bus fährt, das Bad offen bleibt, soziale Aufgaben erfüllt werden oder der Bürgerservice funktioniert. Gerade im Landkreis Fürth kommt es im Sozialetat zu jährlich steigenden Defiziten, die die Kreishaushalte massiv belasten. Seit dem Jahr 2022 ist das Defizit um über 70 % auf aktuell rd. 32,7 Mio. Euro angestiegen. Dieser Betrag alleine entspricht etwa 20 %-Punkten der Kreisumlage, die aktuell bei 51,14 %-Punkten liegt und von den kreisangehörigen Kommunen bezahlt werden muss.



Gemeinsames Zeichen der Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Landrat Bernd Obst (3.v.l.)

Woher kommt die negative Entwicklung?

Städte, Landkreise und Gemeinden haben immer mehr gesetzliche Pflichtaufgaben, die auch immer teurer werden. Bund und Länder legen die Aufgaben fest, sorgen aber nicht dauerhaft für ausreichende Finanzierung. Die Haushalte der Kommunen und Landkreise sind am Limit – oder bereits darüber hinaus. Schon heute müssen sie viele ihrer Angebote für Bürgerinnen und Bürger streichen, die vor Ort für Lebensqualität stehen.

Was wird gebraucht?

Zunächst müssen Bund und Länder das historische Defizit der Kommunen beseitigen. So bekommen Städte,

Landkreise und Gemeinden wieder Luft zum Atmen und sind nicht gezwungen, weiter massiv zu sparen und Leistungen zurückfahren zu müssen. Und es braucht strukturelle Reformen. Die Kommunen leisten mehr als ein Viertel der staatlichen Ausgaben, erhalten aber nur ein Siebtel der staatlichen Einnahmen. Deshalb müssen die Kommunen vor allem von den ständig steigenden Sozialausgaben entlastet werden. Ab sofort muss gelten: Wer bestellt, bezahlt auch. Alle Aufgaben, die Bund und Länder den Kommunen übertragen, müssen ausreichend finanziert sein. Ohne vollständige Gegenfinanzierung rutscht die kommunale Ebene nur weiter ins Defizit. Das darf keinesfalls passieren.

Jugend

Seit 20 Jahren fit für die Bewerbung:

Der JobChecker war wieder gefragt



Foto: Roland Beck

Wertschätzendes und offenes Feedback beim Jobchecker

Das erste Vorstellungsgespräch bleibt für viele Jugendliche ein besonderer Moment. Die passende Kleidung, der erste Händedruck, die Frage nach den eigenen Stärken: All das kann verunsichern. Im Landratsamt Fürth konnten Schülerinnen und Schüler aus den Mittelschulen Langenzenn, Oberasbach, Stein und Zirndorf genau diese Situation nun unter realistischen Bedingungen üben. Der JobChecker feierte dabei in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren bereitet das Projekt junge Menschen auf Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Berufsstart vor.

Check der Bewerbungsunterlagen

Organisiert wird der JobChecker vom 1-2-3 e.V. gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Fürth. Das kostenlose Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse aus dem gesamten Landkreis, unabhängig von der besuchten Schulart. Im Sitzungssaal des Landratsamtes am Stresemannplatz durchliefen die Jugendlichen verschiedene Stationen, sogenannte Checkpoints. Dort ging es unter anderem

um Auftreten, Styling, schriftliche Bewerbungsunterlagen und den professionellen Umgang mit Social Media. Insgesamt gab es 157 Bewerbungen aus allen 4 Schulen. Besonders wertvoll war für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die direkte Rückmeldung von Fachleuten aus der Praxis. Dabei stand nicht die schulische Leistung im Mittelpunkt, sondern die Frage, wie junge Menschen ihre Fähigkeiten überzeugend darstellen können.

Vorstellungsgespräch in geschütztem Raum

Herzstück der Veranstaltung war das realitätsnahe Vorstellungsgespräch. Die Jugendlichen konnten den oft gefürchteten Ablauf in einem geschützten Rahmen probieren. Im Anschluss erhielten sie ein direktes und konstruktives Feedback zu ihrem Auftreten, ihrer Ausdrucksweise und ihren persönlichen Stärken. Landrat Bernd Obst würdigte das langjährige Engagement aller Beteiligten. „Der JobChecker zeigt seit 20 Jahren, wie wir Jugendliche ganz konkret beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen

können. Wer hier mitmacht, nimmt nicht nur Tipps für die Bewerbung mit, sondern auch mehr Sicherheit für den eigenen Weg“, sagte Obst.

Starkes Netzwerk mit viel Erfahrung

Dass das Projekt seit zwei Jahrzehnten besteht, sei vor allem dem Netzwerk aus ehrenamtlichen Helfern, Fachleuten und Kooperationspartnern zu verdanken. Zu den Unterstützern zählen unter anderem die Kommunale Jugendarbeit, der Präventionsverein 1-2-3 e.V., regionale Unternehmen wie die EnergieAllianz Fürth GmbH, Hitz Textilpflege, außerdem das Team der AktivSenioren Bayern e.V., die Berufshilfe Fürth, Arche gGmbH, Sparkasse Fürth, Wirtschaftsjuvenen Fürth Stadt & Landkreis Fürth, IHK und FARCAP Faire Mode gGmbH sowie weitere Partner aus dem Landkreis und der Region. Auch den beteiligten Schulen und Lehrkräften ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

„Dieses Angebot lebt davon, dass Menschen ihre Erfahrung weitergeben und jungen Leuten ehrlich, wertschätzend und praxisnah Rückmeldung geben“, betonte Landrat Bernd Obst. „Ein herzliches Dankeschön geht an alle JobCheckerinnen und JobChecker für ihre langjährige Unterstützung.“

Baustein für berufliche Orientierung

Für die Jugendlichen bot der JobChecker damit weit mehr als eine reine Übungssituation. Viele konnten ihre Bewerbungsunterlagen verbessern, Unsicherheiten abbauen und erleben, dass ein Vorstellungsgespräch kein unüberwindbares Hindernis sein muss. Nach 20 Jahren bleibt das Projekt damit ein wichtiger Baustein der beruflichen Orientierung im Landkreis Fürth.

Radeln, Rätseln, Gewinnen:

Familienspiel in Puschendorf am 12.7.

Bald geht es los, das Familienspiel 2026 und zwar in Puschendorf: Start und Ziel sind auf dem Gelände der Eichwaldhalle. Die Teilnahme am Familienspiel ist wie immer kostenlos.

Zwei verschiedene Radstrecken

Es stehen zwei unterschiedlich lange Rundstrecken zur Auswahl. Die längere Route führt über rund 23 Kilometer durch den Landkreis. Für Familien mit kleineren Kindern wurde eine etwa 16 Kilometer lange Strecke ausgewählt. Die Strecken führen unter anderem rund um Puschendorf, Kirchfembach, Laubendorf und Raindorf.

Spannendes Rätsel

Unterwegs gilt es – manchmal auch knifflige – Rätselfragen zu lösen. Alle Antworten fließen in ein Gewinnspiel ein, bei dem es je 10 Preise für Kinder bzw. Erwachsene gibt – gestiftet von der Sparkasse, dem Landkreis und der Gemeinde Puschendorf. Der 1. Preis bei den Kindern ist ein Gutschein für Fahrradzubehör im Wert von 250 €, bei den Erwachsenen einer im Wert von 150 €. Und auf alle, die eine Strecke erfolg-

reich absolviert haben, wartet ein Getränkegutschein.

„Für-jeden-was-dabei-Programm“

Auch auf dem Veranstaltungsgelände selbst ist von 11 bis 17 Uhr Einiges geboten: Unter anderem eine Hüpfburg und Spielaktionen des Kreisjugendrings. Das Spielmobil Ratze Katz ist genauso dabei, wie ein Fahrradsimulator der Verkehrswacht sowie Aktionsstände des SV Puschendorf. Die Verkehrspolizei bietet einen Fahrradcheck an. Auch besteht die Möglichkeit, Fahrräder registrieren zu lassen. Dafür bitte Personalausweis und Kaufnachweis mitbringen. Ergänzt wird das Programm durch Erdwindspiele, Brettspielangebote und Yoga zum Mitmachen. Süßes kommt natürlich auch nicht zu kurz: Kostenloses Popcorn gibt es am Stand der Sparkasse.

Unterstützung aus der Gemeinde

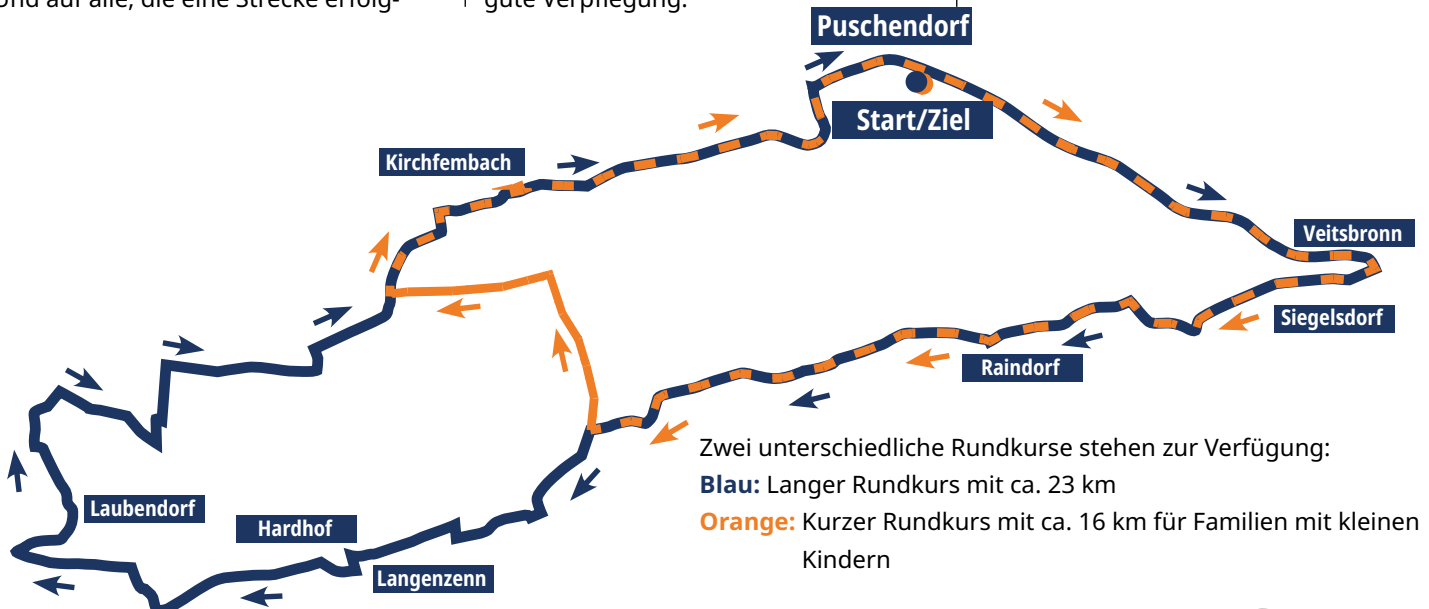
Veranstaltet wird das Familienspiel vom Landkreis Fürth und der Sparkasse Fürth gemeinsam mit örtlichen Partnern und Vereinen. Auch der SV Puschendorf ist dabei und sorgt für eine gute Verpflegung.



Foto: Landratsamt Fürth

Gut zu wissen

Der Start ist zwischen 9.30 und 13 Uhr möglich. Die Rückkehr ins Ziel muss bis spätestens 15 Uhr erfolgen. Die Preisverleihung ist für 16 Uhr vorgesehen. Das Wetter? Egal, die Veranstaltung findet auf alle Fälle statt. Parkmöglichkeiten stehen an der Fürther Straße 23 in Puschendorf zur Verfügung.



Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth

**ALLTAGS
„SUPER-HELDEN“
GESUCHT**

☎ 0911 - 9773 1292
✉ pflegekinderdienst@lra-fue.bayern.de

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

- ▶ Elektroinstallationen
- ▶ Lichttechnik
- ▶ Ladeeinrichtung für E-Autos
- ▶ Netzwerkverkabelungen
- ▶ Zähleranlagen
- ▶ Audio-/Videosprechanlagen
- ▶ E-Check

Elektro Reichel GmbH

Mühlstraße 50 | 90547 Stein | Tel. 0911 323 89 60
info@elektro-reichel.de | www.elektro-reichel.de

Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Landkreis Magazin Fürth

Anzeigenannahme:

Tel. 976 40 79-55

oder per E-Mail an lkm@herbstkind-wa.de

LORENZ FENSEL
JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Das Sommer-Outfit für Ihr Haus

Die Elegante... **Novetta Plus F®** nova hüppe

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

Schowitz

**Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen**

90441 Nürnberg Industriestraße 34
www.malerbetrieb-schoewitz.de
schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76

Senioren

Kursreihe „Mobil mit Stil“ geht in Verlängerung:

Sicher unterwegs mit dem Rollator



Foto: Landratsamt Fürth

Erfolgreiche Kursreihe geht weiter

Der Rollator ist für viele Senioren ein unverzichtbarer Begleiter, um im Alltag selbstständig zu bleiben. Doch die richtige Handhabung will gelernt sein, damit die Gehhilfe nicht selbst zur Stolperfalle wird.

Überwältigende Resonanz

Die bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten von spürbaren Fortschritten im Alltag: Das gezielte Training sorgt vor allem für ein neues Sicherheitsgefühl im Alltag.

So sieht der Ablauf des Trainings aus:

• Technische Sicherheit und Tipps:

Das Sanitätshaus Orthopädie Müller nimmt die mitgebrachten Rollatoren unter die Lupe. Sie werden auf Sicherheit und Funktionalität geprüft sowie individuell auf die Körpergröße eingestellt.

• Training in der Praxis:

Die Kursleiterin Frau Stadler führt die Gruppe durch einen speziellen Rollator-Parcours und zeigt gezielte Bewegungsübungen.

• **Soziale Komponente:** Neben dem praktischen Nutzen steht bei „Mobil mit Stil“ auch ein gemeinsamer Austausch im Vordergrund.

Zahlreiche Kooperationspartner

Vor Ort sind zahlreiche Kooperationspartner wie Quartiersmanagerinnen, Pflegedienstleitungen, der VdK, die Volkshochschule sowie die örtlichen Seniorenräte vertreten.

Die kostenlosen Kurse finden jeweils vormittags von 10-12 Uhr statt.

Für die folgenden Termine sind noch Plätze frei:

Ammerndorf, Freitag, 2.7.26: Bürgerhaus Cadolzheimer Straße 9

Anmeldung unter 0157 396 319 04.

Oberasbach, Freitag, 18.9.26: Wochenmarkt am Brunnen (bei schlechtem Wetter im „Treffpunkt Alte Post“)

Anmeldung: 0911 80 1935 69

Wilhermsdorf, Donnerstag, 24.9.26:

vor den Betreuten Wohngemeinschaften in Wilhermsdorf, Schloßgartenstraße 5

Anmeldung bei Frau Gotsche unter 09102 9958-135.

Info

Familienabenteuer durchs Welterbe Bamberg: Mit Dinos, Sams und VGN-Ticket



Foto: VGN

In Bamberg gibt es viel zu entdecken

Ein Ausflug muss nicht weit weg führen, um ein Abenteuer zu sein. Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg stellt unter dem Motto „Familienexpedition“ sieben neue Touren für Familien vor: Dampflock-Entdeckung, Höhlen-Expedition, Felsen-Kraxeln und Wölfe kucken. Ritterrüstung anprobieren, Wildorchideen finden und Piratin sein. 1001 Abenteuer direkt vor der Haustür und nur eine Fahrkarte davon entfernt. Mit einem VGN-Ticket lässt sich das alles erleben.

Unser Tipp

Eine davon führt nach Bamberg und verbindet auf rund fünf Kilometern Stadtgeschichte, Museen, Spielplätze und bekannte Kinderbuchfiguren zu einer Tour durch das UNESCO-Welterbe.



<https://www.vgn.de/staedtetouren/bamberg-kinder>

Unter dem Titel „Dinos und das Sams!“ geht es quer durch Bamberg. Die Route ist als Kinder-Abenteuer angelegt und führt durch mittelalterliche Gassen,

über Brücken und zu mehreren Stationen, an denen Stadtgeschichte nicht nur erklärt, sondern erlebbar werden soll. Der VGN beschreibt die Tour als



Das Skelett des Europasaurus im Naturkundemuseum

Foto: Oliver Wings

„fünf Kilometer Action pur“ und als Zeitreise ins Mittelalter, zu den Dinos und zum Sams.

Zu den Stationen gehört das Naturkundemuseum Bamberg: Dort sind nach Angaben des VGN mehr als 1000 Vogelpräparate zu sehen, außerdem spielen Dinosaurier eine Rolle. Einen anderen Blick auf die Stadt bietet das Gärtner- und Häckermuseum. Es zeigt den Alltag einer Gärtnerfamilie um 1900 und erinnert daran, dass Bamberg nicht nur von Dom, Altstadt und Fachwerk geprägt ist, sondern auch von seiner besonderen Gärtnertradition.

Welterbe erleben

Ein weiterer Anlaufpunkt ist das Welterbe-Besuchszentrum. Dort wird die Stadt interaktiv vermittelt. Für Kinder kann daraus ein anderer Zugang zu Bamberg entstehen: nicht nur schauen, sondern ausprobieren, anfassen und Zusammenhänge entdecken. Die Strecke führt zudem durch geheimnisvoll wirkende Gassen und über mehrere Brücken.

Sams-Spielplatz

Für viele Kinder ist der Abschluss auf der ERBA-Insel besonders reizvoll. Dort wartet der Sams-Spielplatz mit Tunnelrutsche, Trampolin und Wasserspielplatz. Die Figur des Sams ist eng mit

11:59 – 12:52 Do., 25.06.
S6 ▶ RE 19
Dauer: 53 Min.

11:59	□	Siegelsdorf
		S6 Nürnberg Hbf
	+	3 Stationen, 12 Minuten
12:11	□	Fürth (Bay) Hbf
12:17		RE 19 Sonneberg (Thüringen) Hbf
		⚠ Linie RE 19: Fahrradmitnahme begrenzt möglich mehr Hinweise ...
	+	4 Stationen, 35 Minuten
12:52	□	Bamberg

Bamberg verbunden, denn der Kinderbuchautor Paul Maar wurde in Schweinfurt geboren und lebt seit vielen Jahren in der Bamberger Region. Die Tour greift diese Verbindung auf und macht sie für Familien spielerisch nutzbar. Die Familienexpedition des VGN umfasst nicht nur Bamberg. In den neuen Vorschlägen geht es auch um Dampflok-Entdeckungen, Höhlen, Felsen, Wölfe, Ritterrüstungen, Wildorchideen

und Piratenabenteuer. Die Grundidee dahinter ist einfach: Viele Ziele liegen direkt vor der Haustür und sind mit Bus und Bahn erreichbar. Für Familien kann das die Planung erleichtern, weil Anreise und Ausflug miteinander verbunden werden.

Der VGN stellt die Touren auch online bereit. Dort finden sich auch die jeweiligen Routen, Hinweise zur Anfahrt und weitere Informationen.

Zuwachs im Landkreis:

Neuer WhatsApp-Kanal

Neben den bestehenden sozialen Netzwerken wie Instagram, Facebook, YouTube und LinkedIn erweitert das Landratsamt sein digitales Angebot. Ab sofort informiert das Team der Pressestelle über einen eigenen WhatsApp-Kanal zu aktuellen Themen – schnell, zuverlässig und kompakt.

Gut zu wissen

• Der Kanal dient ausschließlich der In-

formation, ein direkter Dialog ist nicht vorgesehen.

- Der Schutz personenbezogener Daten ist dem Landkreis besonders wichtig: Telefonnummern sind weder für die Kreisverwaltung noch für Abonnentinnen und Abonnenten sichtbar.
- Das Abonnement kann jederzeit unkompliziert beendet werden.

Der Link zu WhatsApp ist unter www.landkreis-fuerth.de zu finden, oder

direkt hier mit dem QR-Code.

Zum Anmelden genügt ein Klick auf „Abonnieren“.



Zählerstand zum 1.7.26 dokumentieren: **Wassercent startet in Bayern**

Zur Klimaanpassung der Wasserwirtschaft werden wasserrechtliche Regelungen optimiert. Der Wassercent soll zu einem möglichst schonenden Umgang mit der Ressource Wasser beitragen.

Wenn ab 1.7.2026 in Bayern erstmals der Wassercent erhoben wird, rückt ein wichtiger Wert in den Mittelpunkt: der Stand auf dem Wasserzähler. Für viele Betriebe, Wasserversorger, private Brunnenbetreiber und industrielle Verbraucher kann diese Zahl später entscheidend sein. Denn wer nicht die im Wasserrechtsbescheid festgelegte Entnahmemenge zugrunde legen lassen will, sondern den tatsächlichen Verbrauch angeben möchte, sollte den Zählerstand zum Start des Erhebungszeitraums sorgfältig dokumentieren.

Entnahme aus eigenem Brunnen

Die erste Erhebung findet vom 1.7. bis 31.12. 2026 statt. Wichtig: Betroffen sind Wassernutzer, die Grundwasser unmittelbar aus einem eigenen Brunnen entnehmen. Dazu zählen unter anderem öffentliche Wasserversorger, private Entnahmen und Unternehmen. Haushalte, die ihr Wasser regulär über die Wasserversorgung beziehen, gelten nicht als direkte Nutzer im Sinne des Wasserentnahme-Entgelts.

Freimengen pro (Halb-)Jahr

Der Wassercent beträgt bayernweit einheitlich 10 Cent pro entnommenem Kubikmeter Grundwasser, also pro 1.000 Liter. Für das Jahr gilt grundsätzlich ein Freibetrag von 5.000 Kubikmetern. Da



Grafik: StmUV

die erste Erhebung nur ein halbes Jahr umfasst, liegt der Freibetrag für den Zeitraum von Juli bis Dezember 2026 bei 2.500 Kubikmetern.

Meldung bis März

Wer die tatsächlich entnommene Wassermenge ansetzen lassen möchte, kann diese bis zum 1.3.2027 bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde melden, also beim Landratsamt oder bei der kreisfreien Stadt. Nach Angaben des Umweltministeriums genügt dafür die Glaubhaftmachung der entnommenen Menge. Eine neue gesetzliche Pflicht zur Messung wird dadurch nicht eingeführt, bereits bestehende Messpflichten bleiben aktuell.

Dokumentation wird empfohlen

Es empfiehlt sich, bis zum 1.7. und erneut zum 31.12.2026 die Werte vor-

handener Messeinrichtungen festzuhalten. Das können Wasseruhren sein, je nach Anlage aber auch andere geeignete Messinstrumente wie Stromzähler an Pumpen. Die Dokumentation soll helfen, die tatsächliche Entnahmemenge nachvollziehbar darzustellen und die spätere Festsetzung des Wasserentnahmeentgelts zu erleichtern.

Wassercent für Wasserschutz und -bewirtschaftung

Personen, die voraussichtlich entgeltpflichtig sind, erhalten im Herbst 2026 weitere Informationen. Darin soll auch erläutert werden, wie die tatsächlich entnommenen Wassermengen für den ersten Erhebungszeitraum elektronisch übermittelt werden können. Die Einnahmen aus dem Wassercent werden zweckgebunden für Wasserschutz und nachhaltige Wasserbewirtschaftung eingesetzt.

Mehr Informationen:



https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/novelle_baywg/index.htm

Kontakt

Landratsamt Fürth

Wasserrecht

Herr Walter

Telefon: 0911 9773 -1417

E-Mail: wasserrecht@lra-fue.bayern.de

Wichtig zu wissen:

Wasser aus Oberflächengewässern

In den heißen Sommern der letzten Jahre sind unzulässige Wasserentnahmen aus Flüssen, Bächen, Gräben und Teichen, insbesondere für Bewässerungszwecke, häufiger geworden. Dabei leiden nicht nur Ackerflächen, Blumen und Gemüsepflanzen unter Wassermangel, sondern auch Tiere und Pflanzen, die in diesen Gewässern leben.

Bei der Wasserentnahme aus kleinen Bächen und Gräben wird oft so viel Wasser entnommen, dass für Lebewesen im oder am Gewässer nichts mehr übrigbleibt und große Schäden entstehen können.

Das Landratsamt Fürth weist daher auf die bestehende Rechtslage hin: Die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Flüssen, Bächen, Gräben und Teichen) ist gesetzlich verboten und erfordert grundsätzlich eine wasserrechtliche Genehmigung, die vorher beim Landratsamt beantragt werden muss.

Es gibt jedoch Ausnahmen:

- 1. Gemeindegebrauch:** Jeder darf Wasser ohne Erlaubnis mit Handgefäßen (in geringen Mengen) schöpfen. Eine Entnahme mittels Leitung mit oder ohne Pumpe ist nur aus Flüssen mit größerer Wasserführung erlaubt, jedoch auch dort nur zu bestimmten Zwecken (zum Beispiel für das Tränken von Vieh und den häuslichen Bedarf der Landwirtschaft).
- 2. Eigentümer- und Anliegergebrauch:** Eigentümer eines Gewässergrundstücks dürfen Wasser für ihren eigenen Bedarf entnehmen, solange das keine nachteiligen



Foto: Landratsamt Fürth

Gerade in trockenen Sommern sind Bäche, Gräben und Teiche besonders empfindlich gegenüber zusätzlicher Wasserentnahme

Veränderungen der Wasserbeschaffenheit oder Beeinträchtigungen anderer Nutzer verursacht. Bei anhaltender Trockenheit haben selbst geringfügige Wasserentnahmen negative Auswirkungen auf die Gewässerökologie, insbesondere in kleineren Gewässern.

Außerdem sind Einbauten jeder Art, die zum Aufstauen ohne vorherige Erlaubnis im Gewässer errichtet wurden, in jedem Falle unerlaubt und müssen beseitigt werden.

Verstöße gegen wasserrechtliche Vorschriften können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Das Landratsamt Fürth appelliert an die Zurückhaltung bei Wasserentnahmen während sommerlicher Trockenperioden. Besonders bei Niedrigwasser sollte die Wasserentnahme eingestellt werden.

Kontakt

Landratsamt Fürth
**Wasserrecht / Bodenschutz /
Altlasten**
E-Mail: wasserrecht@lra-fue.bayern.de

Wichtig für Abwasser-Sammelgruben: **Prüf- und Bescheinigungspflicht**

Aufgrund einer Gesetzesänderung wurde in Bayern eine Prüf- und Bescheinigungspflicht für Abwasser-Sammelgruben nach Art. 60a BayWG eingeführt. Betroffene Anlagen müssen alle 10 Jahre durch speziell anerkannte private Sachverständige in der Wasserwirtschaft (PSW) auf Dichtigkeit geprüft und die fachgerechte Abfuhr des Abwassers bescheinigt werden.

Welche Anlagen sind betroffen?

Es handelt sich um ortsfeste, geschlossene (auch nach oben offene) Behälter, die Schmutzwasser sammeln (zum Beispiel häusliches, gewerbliches oder landwirtschaftliches Abwasser) und bei denen keine Einleitung von Abwasser in das Grundwasser oder ein Oberflächengewässer erfolgt (abflusslose Gruben). Nicht erfasst sind mobile Behälter (zum Beispiel mobile Toiletten) und Behälter, die ausschließlich Niederschlagswasser aufnehmen (zum Beispiel Zisternen).

Gibt es Ausnahmen?

Landwirtschaftlich genutzte Jauche-, Gülle- und Silagesickersaft-Anlagen (JGS-Anlagen) im Sinne der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV-Anlagen) sind in der Regel nicht betroffen. Wird eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Anlage allerdings nicht mehr aktiv landwirtschaftlich betrieben und dient sie nur noch der Aufnahme von Schmutzwasser – zum Beispiel stillgelegte Güllegrube als Abwassersammelgrube – greift die Prüf- und Bescheinigungspflicht.

Bei AwSV-Anlagen, in die auch Hausabwasser eingeleitet werden (zum Beispiel

Güllegrube mit vorgelagerter Mehrkammer-Ausfallgrube), beschränkt sich die Prüfung durch den PSW auf die vorschaltete Mehrkammer-Ausfallgrube sowie auf Zu- und Verbindungsleitungen bis zur AwSV-Anlage einschließlich Behälterdurchführungen.

Welche Fristen sind wichtig?

Eine erste Bescheinigung muss bis spätestens **17.11.2026** vorgelegt werden, Folgebescheinigungen jeweils alle 10 Jahre – spätestens bis zum 17.11.2036 nach der ersten Vorlage.

Wo finde ich einen PSW?

Er muss rechtzeitig durch den Betreiber der Abwassersammelgrube beauftragt werden. Hier eine Liste der PSW (Tätigkeitsgebiet „Abwassersammelgruben“):



https://www.lfu.bayern.de/wasser/sachverständige_wasserrecht/psw/index.htm

Wie läuft die Prüfung ab?

Der PSW vereinbart einen Vor-Ort-Termin und führt eine Kontrolle der vorhandenen Behälter, Zu- und Ableitungen sowie etwaiger Vorreinigungsanlagen durch. Diese Untersuchung ist kostenpflichtig. Prüfpunkte sind unter anderem die örtliche Situation, der Zustand des Betons und mögliche Einleitungsstellen. Die fachgerechte Abfuhr des Abwassers wird anhand von Nachweisen und Erklärungen bewertet. Diese Nachweise sind vorzulegen.

Für die Ortsbesichtigung müssen die Gruben zugänglich und einsehbar sein. Wichtig ist, die Abwassersammelgrube beziehungsweise die Mehrkammer-Ausfallgrube im landwirtschaftlichen Bereich vorab zu entleeren und zu säubern.

Was passiert bei Mängeln?

Festgestellte Mängel müssen kurzfristig beseitigt und bei erheblichen Mängeln innerhalb von zwei Monaten erneut geprüft werden. Bei Zweifeln an der Dichtigkeit kann eine fachgerechte Dichtheitsprüfung mit Wasser erforderlich werden.

Was ist bei einer Neuanlage zu tun?

Eine Neuanlage muss dem Landratsamt Fürth mindestens sechs Wochen vor deren Errichtung schriftlich gemeldet werden - dabei ist der geplante Zeitpunkt der Inbetriebnahme zu nennen.

Checkliste im Überblick:

- Prüfen, ob die Anlage unter Art. 60a BayWG fällt
- Erstbescheinigung bis 17.11.2026 veranlassen
- Anerkannten PSW aus der PSW-Liste beauftragen
- Grube vor dem Termin entleeren und säubern, Zugang sicherstellen
- Nachweise zur Abfuhr bereithalten
- Gefundene Mängel zeitnah beheben lassen – bei Bedarf Nachprüfung veranlassen
- Neubauten mindestens sechs Wochen vor Inbetriebnahme beim Landratsamt Fürth anzeigen

Kontakt

Fragen? Wir helfen gerne weiter

Landratsamt Fürth

Wasserrecht

Frau Weichselbaum

Telefon: 0911 9773-1446

E-Mail:

s-weichselbaum@lra-fue.bayern.de

Ehrenamt im Naturschutz:

Drei neue Naturschutzwächter



Foto: Roland Beck

Landrat Bernd Obst überreichte die Urkunden an die drei neuen ehrenamtlichen Naturschutzwächter im Landkreis Fürth

Es beginnt oft mit einem freundlichen Gespräch am Weg. Ein Hund läuft frei durch ein sensibles Gebiet, ein Radfahrer nutzt einen Pfad, der nicht befahren werden darf. In solchen Momenten ist im Landkreis Fürth die Naturschutzwacht gefragt. Drei neue Ehrenamtliche haben nun offiziell ihre Urkunden erhalten: Silke Dörrstein, Monika Sauer und Klaus Falkner wurden von Landrat Bernd Obst offiziell bestellt.

Sensibilisierung für die Natur

Die Naturschutzwacht unterstützt die untere Naturschutzbehörde und ist draußen in der Landschaft unterwegs. Ihre Aufgabe besteht nicht nur darin, auf Verstöße gegen Naturschutzgesetze hinzuweisen. Mindestens ebenso wichtig ist es zu erklären, warum bestimmte Bereiche geschützt sind, weshalb Hunde angeleint werden müssen, oder warum Tiere während der Brutzeit besondere Ruhe brauchen. In Bayern sind die

Naturschutzwächterinnen und -wächter ehrenamtliche Mitglieder der unteren Naturschutzbehörden. Sie informieren vor Ort, werben um Verständnis und achten darauf, dass Naturschutzgesetze eingehalten werden.

Landrat Bernd Obst überreichte die Urkunden im Landratsamt und gratulierte den neuen Naturschutzwächterinnen und -wächter. Das Ehrenamt gilt mit Wirkung vom 15.6.2026 bis zum 30.6.2031. „Ich freue mich, dass wir wieder drei frisch gebackene ehrenamtliche Naturschutzwächter im Landkreis Fürth haben“, sagte Obst.

Vom Mitlaufen zur eigenen Aufgabe

Bevor die neuen Naturschutzwächterinnen und der Wächter eigenständig unterwegs sind, haben sie bereits Erfahrungen an der Seite erfahrener Kollegen gesammelt. Genau diese Phase wurde bei der Urkundenübergabe als

besonders wertvoll beschrieben. Denn Naturschutzwächter zu sein, bedeutet nicht nur Fachwissen, sondern auch Fingerspitzengefühl. Wer Menschen im Gelände anspricht, trifft auf ganz unterschiedliche Reaktionen. Gerade deshalb kommt es auf eine ruhige und menschliche Ansprache an. Die Naturschutzwächter sind eine wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung und Bürgern. Sie sollen aufklären, vermitteln und im Zweifel auch einschreiten. Im Landkreis Fürth geht es dabei insbesondere um das Naturschutzgebiet Hainberg, empfindliche Lebensräume, seltene Tiere, die Vermeidung von Störungen während der Brutzeit und den richtigen Umgang mit Natur und Landschaft.



Foto: Uli Knapp

Zukunft des Landkreises Fürth: **Feedback zur LEADER-Region gesucht**



Fotos: David Oßwald | Thomas Klein

Erfolgreiche LEADER-Projekte wie der Vereinsfinder, der Spielplatz für alle Generationen in Puschendorf...

Wie soll sich die LEADER-Region Landkreis Fürth weiterentwickeln? Dazu hat die LEADER-Region Landkreis Fürth e.V. vor kurzem eine umfassende Zwischen-evaluierung gestartet. Ziel dieser Bestandsaufnahme ist es, gemeinsam mit den Menschen vor Ort auf die vergangenen Jahre zurückzublicken, wichtige Impulse für die künftige Entwicklung zu sammeln und zu erkennen, wo Anpassungen erforderlich sein könnten, um den aktuellen Herausforderungen und dem Bedarf der Region gerecht zu werden.



Basis für Weiterentwicklung

Die Erfahrungen und Ideen der Menschen aus dem Landkreis haben dabei eine immense Bedeutung für die weitere Ausrichtung. Egal, ob es sich

um engagierte Projektträger, Mitglieder der lokalen Aktionsgruppe, Partnerorganisationen, ortsansässige Unternehmen oder Bürgerinnen und Bürger handelt: jede Einschätzung hilft, die Sichtbarkeit von Stärken zu optimieren. So werden ungenutzte Potenziale

erkannt und weitere Schwerpunkte für den Landkreis weiterentwickelt.

Kurze Umfrage – große Wirkung

Die LEADER Region Landkreis Fürth hofft auf eine breite Beteiligung. Eine Teilnahme an der Umfrage nimmt lediglich fünf bis zehn Minuten in Anspruch, leistet aber einen nachhaltigen Beitrag. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die LEADER Region Landkreis Fürth auch in Zukunft lebendig, nachhaltig und zukunftsorientiert gestaltet wird.

Die Evaluierung läuft bis zum 6.7.2026. Also: Gleich wichtige Perspektiven in den Evaluierungsprozess einbringen – vielen Dank.

Hier geht es zur Befragung:



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/alias/1/Zwischenevaluierung/>

Jetzt Ideen einreichen: Neuer LEADER-Projektauftrag

Für neue LEADER-Projekte stehen weiterhin Fördermittel zur Verfügung – eine gute Gelegenheit, Ideen für die Region auf den Weg zu bringen. Gesucht werden kreative, nachhaltige und zukunftsorientierte Projekte, die das Leben im Landkreis Fürth bereichern, Menschen zusammenbringen und einen positiven Beitrag zur regionalen Entwicklung leisten. Ob Vereine, Initiativen, Kommunen, Unternehmen oder engagierte Bürgerinnen und Bürger – gute Ideen sind gefragt.

Vielfältige Projekte gesucht

Bis zum 3.7.2026 können neue Projektvorschläge eingereicht werden. Gefördert werden Vorhaben, die die Daseinsvorsorge stärken, den Klima- und Umweltschutz voranbringen, die regionale Wertschöpfung erhöhen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Förderung bei Umsetzung

Für die Umsetzung neuer Projekte stehen noch Fördermittel in Höhe von rund 425.000 € zur Verfügung. Die Mindestfördersumme beträgt 7.000 €, die maximale Förderung liegt bei 250.000 €. Gemeinwohlorientierte Projekte können mit 50%, gewinnorientierte Vorhaben mit 30% der förderfähigen Nettokosten unterstützt werden.



Fotos: Roland Beck | Landratsamt Fürth

... der Waldkindergarten „wilde Möhre“ ...

Beratung von Anfang an

Nicht sicher, ob eine Idee zu LEADER passt? Kein Problem. Das LAG-Management begleitet gerne von der ersten Projektidee über die Antragstellung bis hin zur Auszahlung der Fördermittel. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme lohnt sich, denn gemeinsam lassen sich Projektideen oft gezielt weiterentwickeln und förderfähig gestalten.

So läuft der Weg zum LEADER-Projekt ab:

1. Kontaktaufnahme und Beratung durch das LAG-Management
2. Einreichung der Projektbeschreibung bis zum 3.7.2026
3. Bewertung durch den LAG-Steuerkreis am 22.7.2026
4. Online-Antragstellung beim AELF nach positivem Beschluss
5. Projektstart nach Erhalt des Bewilligungsbescheids
6. Auszahlung der Fördermittel nach Projektabschluss

Jetzt gleich die Chance nutzen und Ideen für die Zukunft der Region einbringen. Gerne diese Information auch an interessierte Personen, Vereine, Initiativen oder Kommunen weitergeben.



... und das FabLab, das gerade Jubiläum feiert

Kontakt

LEADER Region Landkreis Fürth e.V.
LAG-Management
Heike Maria Deyhle & Patrick Schubert
Telefon: 0911 9773-1030
E-Mail: leader@lra-fue.bayern.de

Letzte produzierende Dachziegelei Frankens:

Ton, Feuer und moderne Technik



Fotos: Roland Beck

Beim Besuch der Jacobi Tonwerke in Langenzenn erhielten Landrat Bernd Obst und Bürgermeister Christian Ell Einblicke in die Produktion

Ton wird in Langenzenn seit fast ein- einhalb Jahrhunderten abgebaut. Noch heute entstehen dort Dachziegel, die auf Gebäuden in der Region und weit darüber hinaus eingesetzt werden. Beim Besuch der Jacobi Tonwerke GmbH bekamen Landrat Bernd Obst und Langenzenns Erster Bürgermeister Christian Ell einen Einblick in einen Betrieb, der fränkische Industrie- geschichte, handwerkliche Tradition und moderne Fertigung miteinander verbindet.

Weitläufiges Gelände

Auf dem rund 22 Hektar großen Werks- gelände liegen Tonabbau, Produktion, Brennöfen und Rekultivierungsflächen eng beieinander. Für den Besuch hatte das Unternehmen erstmals einen virtu- ellen Werksrundgang vorbereitet. Ein Drohnenfilm gab zunächst einen Über-

blick über das Gelände, bevor Landrat und Bürgermeister gemeinsam mit der Geschäftsführung die Produktion besichtigten.



Die Firma stellt auch Dachziegel mit integrierten Solarpanels her

Direkter Austausch vor Ort

Organisiert und begleitet wurde der Termin von der Regional- und Wirt- schaftsförderung des Landkreises Fürth. Regelmäßige Betriebsbesuche sind für den Landrat und die Wirt- schaftsförderung ein wichtiges Instru- ment, um im direkten Austausch mit regionalen Unternehmen zu bleiben. Aktuelle Herausforderungen etwa bei Bürokratie, Fachkräftesicherung, Ener- gieversorgung oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden ange- sprochen und der Wirtschaftsstandort Landkreis Fürth gezielt gestärkt.

Tradition seit 165 Jahren

Die Jacobi Tonwerke GmbH zählt zu den traditionsreichsten mittelständli- schen Herstellern von Tondachziegeln in Deutschland. Die Unternehmens- geschichte reicht bis ins Jahr 1860 zurück. Seit mehr als 165 Jahren steht das fa- miliengeführte Unternehmen für Quali- tät, Beständigkeit und Innovationskraft in der deutschen Dachziegelbranche.

In Langenzenn wird bereits seit 1878 Ton abgebaut. Über viele Jahrzehnte war die Stadt ein bedeutender Standort der Dachziegelproduktion. Seit 2019 ist Jacobi die letzte herstellende Dachziegelei im fränkischen Raum. Das Unternehmen wird heute in sechster Generation geführt.

Stark verwurzelt

Die Region bietet nach den Worten der Geschäftsführung hervorragend qualifizierte Fachkräfte und eine enge Verbundenheit mit dem Handwerk. „Wir freuen uns sehr über das Interesse an unserem Standort. Unsere Mitarbeiter, unsere Kunden und unsere Partner kommen vielfach aus Franken. Diese Verwurzelung ist für uns ein wichtiger Erfolgsfaktor und zugleich Ansporn, den Standort nachhaltig weiterzuentwickeln“, sagte Geschäftsführer Günther Reese.

Tradition und Innovation

Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der Entwicklung und Produktion hochwertiger Dachziegel aus natürlichem Ton. Dabei verbindet Jacobi den traditionellen Werkstoff mit moderner Fertigungstechnologie, einer großen Designvielfalt und langlebiger Qualität. Besonders bekannt ist der Standort Langenzenn als Spezialist für Biberschwanzziegel und anspruchsvolle Dachlösungen, die sowohl im Neubau als auch in der Sanierung und Denkmalpflege eingesetzt werden.

Anspruchsvolle Produktion

Ton wird aufbereitet, geformt, getrocknet und anschließend gebrannt. Die Öfen erreichen Temperaturen von rund 1000 Grad. Einzelne Ofenanlagen sind bis zu 100 Meter lang. Gerade diese Brenntechnik gehört zu den anspruchsvollen Teilen der Produktion, weil die Ziegel über den gesamten Brennprozess hinweg gleichmäßig behandelt werden müssen.

Auch die Lage der Bauwirtschaft war Thema des Austauschs. Die Geschäftsführung verwies darauf, dass der Woh-

nungsbau und die Sanierung wichtige Märkte seien. Die Situation bleibt für viele Betriebe der Baubranche angespannt. Für einen regional verwurzelten Mittelständler wie Jacobi sei es deshalb wichtig, langfristig zu denken, den Standort weiterzuentwickeln und zugleich auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren.

Dachziegel werden energieintensiv hergestellt. Nach Angaben des Unternehmens ist Erdgas für die bestehenden Öfen weiterhin notwendig, weil sich die Heizleistung nicht einfach durch Strom ersetzen lässt. Perspektivisch spielt grüner Wasserstoff eine wichtige Rolle. Eine Umstellung ist technisch anspruchsvoll und mit erheblichen Investitionen verbunden.

Ressourcenschonender Tonabbau

Nachhaltigkeit ist für Jacobi ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Das Unternehmen setzt auf regionalen und ressourcenschonenden Tonabbau, kurze Transportwege und energieeffiziente Produktionsprozesse. Flächen werden nach dem Tonabbau wieder in Natur- und Landschaftsräume überführt.

Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und Architektur

Jacobi hat innovative dachintegrierte Photovoltaiklösungen entwickelt, die Funktionalität und Ästhetik miteinander verbinden. Die Solardachsysteme fügen sich harmonisch in die Dachfläche ein.

Dominic Jung, Geschäftsführer und verantwortlich für den Bereich Energie und Umwelt, sagte: „Als traditionsreiches Familienunternehmen tragen wir Verantwortung – für unsere Region, unsere Mitarbeiter und kommende Generationen. Deshalb investieren wir gezielt in nachhaltige Produktionsprozesse und innovative Solardachlösungen. Dabei zeigen wir, dass sich Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und hochwertige Architektur erfolgreich verbinden lassen.“

Landrat Bernd Obst ergänzte: „Unter-



nehmen wie Jacobi zeigen, wie der Mittelstand im Landkreis Fürth Tradition und Innovation vereint, um die Energiewende durch nachhaltige Produkte mitzugestalten.“

Letzte produzierende Dachziegelei Frankens

Auch Langenzenns Erster Bürgermeister Christian Ell hob die besondere Rolle des Unternehmens für die Stadt hervor: „Dass wir mit Jacobi die letzte produzierende Dachziegelei Frankens in unserer Stadt haben, macht uns stolz. Das Unternehmen sichert nicht nur Arbeitsplätze vor Ort, sondern hält auch ein historisches Handwerk am Leben, das seit 1878 tief mit Langenzenn verwurzelt ist.“

An den Produktionsstandorten Bilshausen und Langenzenn beschäftigt die Jacobi Firmengruppe rund 400 bis 430 Mitarbeiter. Gesucht werden engagierte Fachkräfte, die moderne Produktion mit traditionellem Werkstoff verbinden möchten. Jacobi ist Ausbildungsbetrieb und investiert in die Nachwuchsförderung. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dem Unternehmen seit Jahrzehnten verbunden.

Nachhaltigkeit

Gemeinsam auf dem Weg zum Klimalandkreis: Der Prozess ist die Chance



Beim Kick-off zum Klimalandkreis Fürth wurden Ziele, Chancen und erste Schritte des mehrjährigen Prozesses vorgestellt

Mit einem erfolgreichen Kick-off ist der Landkreis Fürth offiziell in den vierjährigen Prozess zum „Klimalandkreis“ eingetreten. Gemeinsam mit rund 25 Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie mit Unterstützung der Energieagentur Nordbayern ging es darum, Ziele, Chancen und den Ablauf des Prozesses kennenzulernen und erste gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Was steckt dahinter?

Der Klimalandkreis ist ein strategischer Entwicklungsprozess, der Kommunen und Landkreise dabei unterstützt, ihre Aktivitäten in den Bereichen Klimaschutz, Energie, Mobilität und Klimaanpassung systematisch weiterzuentwickeln. Bestehende Projekte und Ideen werden erfasst, miteinander verknüpft und in einen langfristigen Fahrplan überführt.

Ziel ist es, vorhandene Potenziale sichtbar zu machen, Synergien zu nutzen und den Landkreis zukunftsfähig aufzustellen. Regelmäßige Audits helfen dabei, Fortschritte messbar zu machen und die gesetzten Ziele konsequent weiterzuverfolgen. Der Kreistag hatte bereits 2023 beschlossen, an diesem Prozess teilzunehmen, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 strukturiert weiterzuverfolgen.

Was bringt das?

Die Herausforderungen für Kommunen und Landkreise werden in den kommenden Jahren nicht kleiner: Themen wie Energieversorgung, Klimafolgenanpassung, Ressourceneffizienz und neue

gesetzliche Anforderungen betreffen nahezu alle Aufgabenbereiche der Verwaltung. Der Klimalandkreis bietet die Möglichkeit, bestehende Aktivitäten besser zu bündeln und zu dokumentieren, Einspar- und Optimierungspotenziale zu erkennen, die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken, die Verwaltung resilient und zukunftsfähig aufzustellen sowie langfristige Ziele strukturiert und nachvollziehbar zu verfolgen.

Wird bei null gestartet?

Der Prozess ist die Chance: für mehr Transparenz, bessere Zusammenarbeit und eine nachhaltige Entwicklung des Landkreises. Besonders erfreulich war die Erkenntnis aus dem Kick-off, dass heute in vielen Bereichen engagiert an Themen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung gearbeitet wird. Viele Kolleginnen und Kollegen denken Klimaschutz und Nachhaltigkeit längst in ihren täglichen Entscheidungen mit. Hier setzt der Klimalandkreis an: Nichts neu erfinden, sondern Bestehendes sichtbar machen, miteinander vernetzen und weiterentwickeln. Klimaschutz und Klimaanpassung sind Querschnitts-



Fotos: Landratsamt Fürth

aufgaben, die viele Fachbereiche betreffen. In den kommenden Jahren werden neue Impulse aufgenommen, um einen Klimafahrplan für den Landkreis Fürth zu entwickeln.

Förderung durch Staatsministerium

Unterstützt wird das Vorhaben durch das Bayerische Staatsministerium

für Umwelt und Verbraucherschutz. Die Förderung erfolgt über die Richtlinie zum Umwelt-Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ im Klima-



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

schutzprogramm Bayern 2050, die sogenannten Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz, kurz KommKlimaFÖR.



Jubiläum

Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand: Jutta List sagt „Servus“

Jutta List trat am 1.6.2026 in den Ruhestand ein. Ihre Laufbahn im Landkreis begann am 1.7.2000 als Arzthelferin im Gesundheitsamt. Drei Jahre später wechselte sie in die Verwaltung des Gesundheitsamtes. Ab 2016 arbeitete Jutta List bis zum Eintritt in den Ruhestand im Bereich „Zentrale Dienste und Beschaffung, Poststelle und Registratur.“ Geschätzt wird sie sehr für ihr

Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihre freundliche Art.

Landrat Bernd Obst und der Personalrat bedanken sich für die langjährige Treue zum Landratsamt Fürth und wünschen Jutta List für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute – vor allem Zufriedenheit und Gesundheit.



Foto: Landratsamt Fürth

Wichtige Information für Juli 2026

Übungen der Bundeswehr

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass in der Zeit vom 6.7. bis 17.7.2026 Gefechtsübungen der Bundeswehr stattfinden. Als betroffener Bereich werden im Landkreis Fürth die Stadt Zirndorf, Oberasbach, Stein sowie die Gemeinden Weinzierlein, Seukendorf und Seckendorf genannt.

Manöver der US- Streitkräfte

Die US-Streitkräfte informieren, dass in der Zeit vom 1.7. bis 31.7.2026 Manöver-Übungen (auch Nachtübungen) mit Außenlandungen durchgeführt werden. Als betroffener Bereich wird im Landkreis Fürth Großhabersdorf genannt. An dieser Übung werden 32 Soldaten mit sechs Radfahrzeugen und zwölf Hubschraubern teilnehmen.

Bei Beschwerden bitte auf die Ansprechpartner bei den US-Streitkräften zugehen:

Torsten Lübke, Telefon 09641-705870780 oder
Helga Moser, Telefon 0152- 09114369

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen aller übenden Truppen fernzuhalten.

Jetzt bewerben

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

jetzt|neu DURCHSTARTEN!

Unser familiäres und kollegiales Team sucht Verstärkung

- ⚡ **Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik** (m/w/d)
- ⚡ **Elektrotechniker-Meister*in** (m/w/d)
- ⚡ **Kundendienstmonteur*in Elektro** (m/w/d)

- Tarifliche Bezahlung
- Langfristig sicherer Arbeitsplatz
- 4-Tage-Woche
- Monatliche Benefits



Schwabacher Str. 434 • 90763 Fürth • Tel.: 0911 767805
info@elektro-mattmueller.de • www.elektro-mattmueller.de

elektro-mattmueller.de/karriere



Wir suchen für die
Grundschule Langenzenn
ab September 2026

Unterstützung im gebundenen Ganzttag (w/m/d)

Montag bis Donnerstag

Einsatzzeit: **12.15 bis 16 Uhr** sowie zusätzlich
Bedarf von 13.45 bis 15.15 Uhr (AG-Angebote)

Freitag

Einsatzzeit: **13 bis 16 Uhr**

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail
an verwaltung@grundschule-langenzenn.de zu.
Auskünfte erteilt das Sekretariat der Grundschule Langenzenn,
Tel. 09101 703-830

Stadt Langenzenn

DER DACHS BACHER

Wählen Sie aus über **1200**
verschiedenen **Aluminium-Profilen!**
z.B. **HOO-LU-TUHO**
NEU RAL7016 beschichtet

alu-spezi.de

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Diethenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bernd Barthmus Markus Zachmann

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!

Immoservice
Ihre Immobilien Profis
im Landkreis Fürth

0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung

Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!

Exzellente
Bewertungen
Scout24

ivd Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

EGERER

Verlege- & Schleifservice
für Parkett

- Bodenverlegung
- Treppen- und
Bodensanierung
- Holzterrassen

www.parkett-egerer.de
info@parkett-egerer.de
0174/31 24 163

follow us:
[parkett_egerer](https://www.instagram.com/parkett_egerer)

Wir beraten Sie gerne!

Gartenbau HANNWEG

Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern

Rollrasen
Teichbau

90768 Fürth-Vach · Tel. 0911/7611 26
Zedernstraße 12 · Fax 0911/7633 26

Anzeigenannahme:
Tel. 976 40 79-55
oder E-Mail an:
ikm@herbstkind-wa.de

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur
Verkauf + Ersatzteile
Mühlthalstr. 103, Fürth
0911 - 737388

info@es-jordan.de

SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 96 97 30
email: hanold@hanold.de



Inhaltsverzeichnis

- 046** Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses
- 047** Landkreis Fürth
Sitzung des Kreisausschusses
- 048** Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses
- 049** Landkreis Fürth
Verordnung Naturdenkmäler
- 050** Landkreis Fürth
Übung der Bundeswehr
- 051** Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte
- 052** Verwaltungsgemeinschaft
Veitsbronn
Geschäftsordnung
- 053** Verwaltungsgemeinschaft
Veitsbronn
Entschädigungssatzung
- 054** Sparkasse Fürth
Aufgebot

- 046** Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Montag, 29.06.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **1. Sitzung des Bauausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 37. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 27.03.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Neubau Gymnasium Cadolzburg; Mehrkosten Erweiterungsmöglichkeit

4. Schulcampus Langenzenn - Neubau
Gymnasium; Verkehrskonzept
5. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 16.06.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

- 047** Landkreis Fürth
Sitzung des Kreisausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Montag, 06.07.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **1. Sitzung des Kreisausschusses** statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

Die Tagesordnung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die öffentliche Bekanntmachung der Tagesordnung wird eine Woche vor der Sitzung im Bürgerinfoportal Kreistag unter <https://buergerinfo-landkreis-fuerth.digitalfabrix.de> veröffentlicht.

Zirndorf, den 16.06.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

- 048** Landkreis Fürth
Sitzung des Jugendhilfeausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Donnerstag, 09.07.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer**

0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2 die **1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses** mit folgender Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 24.03.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss
4. Bildung und Besetzung des Unterausschusses „Runder Tisch Familie“
5. Entscheidung über Trägerauswahl zum Familienstützpunkt im Landkreis Fürth
6. Anfragen

Zirndorf, den 16.06.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

- 049** Landkreis Fürth
Verordnung Naturdenkmäler

Verordnung

des Landratsamtes Fürth zur Änderung der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bereich des Landratsamtes Fürth vom 01. Februar 1958, zuletzt geändert durch die Nachtragsverordnung vom 01.06.1963

vom 15.05.2026

Auf Grund von § 20 Abs. 2 Nr. 6 und § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes - BNatSchG vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Art. 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl.

2024 I Nr. 323) geändert worden ist, in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 Satz 1, Art. 51 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 2 und Art. 43 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Naturschutzgesetzes – BayNatSchG vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), das zuletzt durch § 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254) geändert worden ist, erlässt das Landratsamt Fürth folgende

Verordnung:

§ 1

Änderung

Die Verordnung vom 01. Februar 1958 zur Sicherung von Naturdenkmälern im Bereich des Landratsamtes Fürth, zuletzt geändert durch die Nachtragsanordnung vom 01.06.1963 wird wie folgt geändert:

In der Liste der Naturdenkmäler zu § 1 wird die Nr. 7 „Eiche an der Winkelbrücke“ in Roßtal gestrichen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Zirndorf, 15.05.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

Eine Verletzung von Verfahrensvorschriften nach Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, bei der für den Erlass zuständigen Behörde geltend gemacht wird (Art. 52 Abs. 7 Satz 1 BayNatSchG).

Informationen nach Art. 27a BayVwVfG finden Sie unter <https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen>

050 Landkreis Fürth
Übung der Bundeswehr

Übungen der Bundeswehr im Juli 2026

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die Bundeswehr folgende Übungen durchführt:

Zeitpunkt:	06.07. - 17.07.26
Art der Übung:	Gefechtsübung
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	nein
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen und Fallschirmspringer:	(nur optional für Seckendorf, aktuell aber nicht geplant)
Nachtübungen:	nein
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth (Zirndorf, Weinzierlein, Oberasbach, Stein, Seukendorf und Seckendorf)

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten, da von liegendebliebener Fundmunition und dgl. Gefahr ausgehen kann.

Zirndorf, 15.06.2026
LANDRATSAMT FÜRTH
Sachgebiet 31

051 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

Übung der US-Streitkräfte im Juli 2026

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Zeitpunkt:	01.07. - 31.07.26
Art der Übung:	Einsatzübung
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	ja
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen:	ja
Nachtübungen:	ja
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth (Großhabersdorf)

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09641 / 70 58 70 780 oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, 11.06.2026
LANDRATSAMT FÜRTH
Sachgebiet 31

052 Verwaltungsgemeinschaft
Veitsbronn
Geschäftsordnung

Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn
Die in der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung am 18.05.2026 beschlossene Geschäftsordnung der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft,

Rathaus Veitsbronn, Zimmer Nr. 1.10, Nürnberger Str. 2, 90587 Veitsbronn, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf. Zudem kann die Geschäftsordnung auf der Homepage des Landkreises Fürth unter <https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen>, sowie auf der Homepage der Gemeinde Veitsbronn unter folgendem Link eingesehen werden:

Geschäftsordnung:
https://veitsbronn.de/wp-content/uploads/sites/4/2026/06/GeschO-VG-Veitsbronn_Stand-09.06.2026.pdf



Veitsbronn, den 17.06.2026
Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn

Marco Kistner
Gemeinschaftsvorsitzender

053 Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn Entschädigungssatzung

Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn
Die in der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung am 18.05.2026 beschlossene Entschädigungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft, Rathaus Veitsbronn, Zimmer Nr. 1.10, Nürnberger Str. 2, 90587 Veitsbronn, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme auf. Zudem kann die Entschädigungssatzung auf der Homepage des Landkreises Fürth unter <https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/buergerservice/amtsblatt-bekanntmachungen>, sowie auf der Homepage der Gemeinde Veitsbronn unter folgendem Link eingesehen werden:

Entschädigungssatzung:
https://veitsbronn.de/wp-content/uploads/sites/4/2026/06/Entschae-digungssatzung-VG-Veitsbronn_Stand-09.06.2026.pdf



Veitsbronn, den 17.06.2026
Verwaltungsgemeinschaft Veitsbronn

Marco Kistner
Gemeinschaftsvorsitzender

054 Sparkasse Fürth Aufgebot

Aufgebot

Wie glaubhaft gemacht wurde, ist folgendes Sparkassenbuch der Sparkasse Fürth zu Verlust gegangen.

Sparkonto Nr. 324669463

Auf Antrag der Gläubiger wird der Inhaber des oben genannten Sparkassenbuches aufgefordert, seine Rechte innerhalb von drei Monaten bei der Sparkasse Fürth anzumelden. Wird das Sparkassenbuch während dieser Zeit nicht vorgelegt, erfolgt anschließend die Kraftloserklärung.

Fürth, den 18.06.2026
Sparkasse Fürth



QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

Neubau-Eigentumswohnungen QNG
Adresse: Pegnitzstraße 37+ 39 in Fürth

- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO;
auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5% AfA degressiv + 5% Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Beratung jederzeit nach Vereinbarung:
09131 979 55-24
linq39@paulini-baupartner.de

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42% Steuersatz
18.800 €

*unverbindliche Beispielrechnung,
Angaben gerundet*

**Hohe Kaltmieten
dank Energiekonzept
& Steuervorteile
durch Sonder-AfA**



**Paulini
BauPartner**

www.paulini-baupartner.de

unverbindliche Illustrationen